



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Verfahrenspostulat von Lotti Stokar, Grüne Fraktion:
Effizienzsteigerung in Kommissionen und im Landrat - keine
Eintretensdebatte mehr bei Budget, Finanzplan und Rechnung**

Autor/in: [Lotti Stokar](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 29. November 2012

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Wir kennen den Ablauf bei der Behandlung der Vorlagen im Landrat. Wir haben auch gelernt, dass Eintreten heisst, dass wir bereit sind, das Geschäft zu behandeln. Treten wir nicht ein, heisst das einfach gesagt: "Das Geschäft ist vom Tisch". Das kann durchaus vorkommen, wenn der Landrat ein Thema aus irgendeinem Grund nicht behandeln will, weil er beispielsweise die Zeit dafür als noch nicht reif erachtet oder durch eine anstehende Bundesregelung eine Regelung als nicht nötig erachtet.

Ganz anders ist die Sache bei jenen Vorlagen, welche der Regierungsrat regelmässig wiederkehrend von Gesetzes wegen vorlegen muss, nämlich beim Budget, dem Finanzplan und der Rechnung. Der Landrat sollte sich nicht weigern können, auf diese Vorlagen einzutreten. Er kann sie aber zurückweisen, falls ihm dies aus irgendeinem Grund notwendig erscheint. Daraus folgt, dass die jeweils langen Eintretensdebatten durchaus entfallen könnten, sowohl in der zuständigen Kommission als auch im Landrat. Man könnte direkt zur Sache kommen. Rückweisungsanträge müssten dann als Ordnungsanträge relativ bald gestellt und sofort abgestimmt werden. Zweifellos könnte dadurch die Arbeit effizienter werden.

Das Büro des Landrates wird gebeten zu prüfen, ob zur Steigerung der Effizienz der Arbeit in der Finanzkommission und im Landrat bei den Traktanden Budget, Finanzplan und Rechnung auf die Eintretensdebatte verzichtet werden könnte.